

war ein rauher Herbsttag, und sie waren so leicht gekleidet, als ob sie sich vor Hitze nicht lassen könnten.

Der Vater erschrak darüber, und fand überdem die Kleidung unanständig, indem fast die ganze Brust und der halbe Rücken entblößt waren. Eure Tracht, sagte er, lieben Kinder, gefällt mir nicht, sie ist der Gesundheit nachtheilig und unanständig. Ja, erwiderte die älteste von seinen Töchtern, es ist so Mode. Die zweite Tochter hatte einen starken Husten, und klagte über Stiche in der Brust, überhaupt war sie gar nicht mehr das blühende Mädchen, das sie sonst gewesen war. Was fehlt dir, mein Kind? fragte sie der Vater. Du schreibst mir neulich, daß du schon eine der besten Tänzerinn seist, und besonders die neuen angreifenden und wilden Modetänze schon tanzt. Du wirst doch nicht diese elende Kunst, welche die Mode fordert, mit deiner Gesundheit erkaufen wollen? Laß mir das Tanzen.

So fand der Vater Manches an seinen Töchtern, was ihm nicht gefiel; aber wie erschrak er, als er die Rechnungen sah, die sie ihm mitgebracht hatten, und von ihnen hörte, was sie nun zu ihrem Winteranzuge wieder anschaffen mußten. „Müssen?“ sagte er, „ihr habt ja erst zu dem vorigen Winter ganz neue Kleidung bekommen? Ja, lieber Vater, sagten die Töchter, die haben wir auch noch, allein sie sind dieß Jahr gar nicht mehr Mode. Der Vater erklärte ihnen, daß er unmöglich schon wieder so viel Geld für sie ausgeben könne, und daß er es überhaupt noch überlegen müsse, ob er sie wieder in die Stadt zurückschicken werde.

Ich habe nicht verlangt, sagte er, daß ihr durch eine unmodige Kleidung auffallend und lächerlich werden sollt, aber Modenarrinnen sollt ihr nicht werden, und den Aufwand, den ihr da macht, kann ich nicht bezahlen. Sehet, dort geht eben ein Mann vorüber, dessen Beispiel jeden vor der thörichten Modesucht warnen sollte. Sehet, wie elend er gekleidet ist, wie er an den Häusern hinschleicht, als ob er sich vor aller Welt schämte. Nur wenn es Markttag ist, kömmt er aus seinem elenden Stübchen, wo er zur Miethe wohnt, hervor, um sich ein Paar Brote und Kartoffeln zu kaufen, womit er sich dann die ganze Woche